

Blog

Kaufkraft des Euro: Wo ist der Winterurlaub günstiger?

21.11.2019

von



Altmann, Kathlen

Schlagworte

Europa

Verbraucher

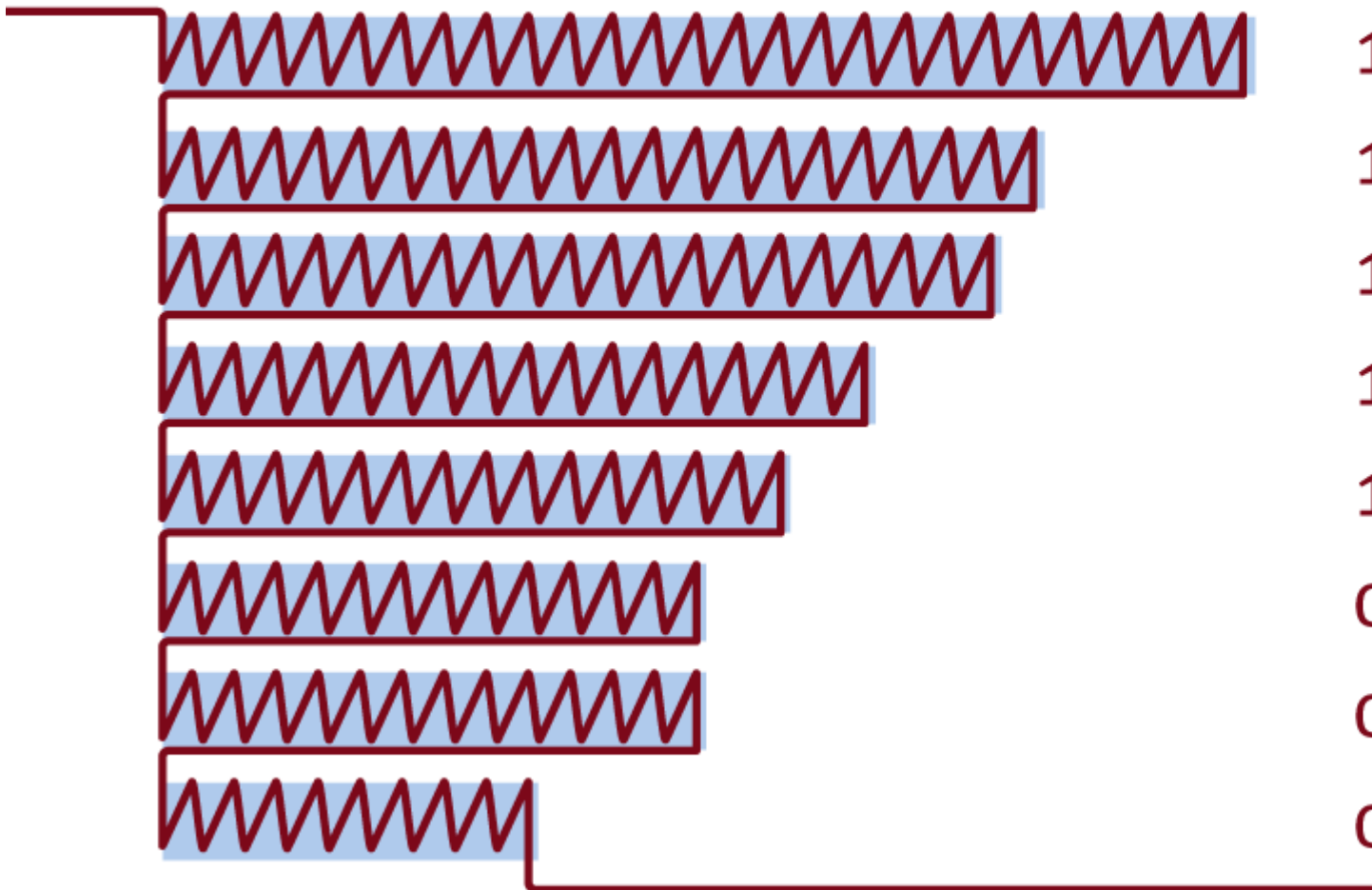
Euro

Grafik

OECD

Dossier Geldmix

Winterurlaub – das ist ein Euro



Quelle: OECD, Stand September 2019.

Ein Euro ist nicht gleich ein Euro: Je nachdem, in welches Land Sie reisen, bekommen Sie für denselben Betrag mal mehr und mal weniger. Aber wo ist es wie teuer - das zeigt auch unsere [Grafik](#)?



Blog
abonnieren

Blog

Auf der Suche nach einem günstigen Skiurlaub lohnt sich der Blick nach Polen oder in die Slowakei. Dort ist die Kaufkraft des Euro deutlich höher als in Deutschland. In Polen beispielsweise erhält man für einen Euro Waren und Dienstleistungen, die bei uns etwa 1,87 Euro kosten würden. Auch der Kaufkraftvorteil, den man bei einem Skiurlaub in der Slowakei hat, macht sich deutlich bemerkbar und beträgt im Vergleich zu Deutschland fast 50 Prozent (1,46 Euro). Aber warum nicht in die Alpen fahren? Preisgünstig für deutsche Urlauber ist nämlich auch der Wintersport in Slowenien, wo man immerhin noch 24 Prozent mehr Waren und Dienstleistungen für sein Geld bekommt.

In anderen Wintersportländern wie Österreich, Italien und Frankreich ist das Preisniveau dagegen ähnlich wie in Deutschland. Traditionell teuer unter den beliebten Skigebieten ist die Schweiz: Das Preisniveau ist hier deutlich höher als in Deutschland. Im direkten Vergleich zu einem Winterurlaub bei unseren polnischen Nachbarn zahlen Urlauber in der Schweiz beinahe das Dreifache für Waren und Dienstleistungen vor Ort.

Zur Berechnung der Kaufkraft des Euro im Ausland werden die unterschiedlichen Preisniveaus in den Ländern verglichen. Je nach Wirtschaftskraft und Lohnniveau des entsprechenden Reiselandes kommt es daher zu Unterschieden, auch in den Ländern der Eurozone, obwohl Wechselkurschwankungen hier entfallen. Eine internationale Übersicht bietet die [OECD](#).